

**RS OGH 1998/8/10 7Ob166/98g,  
2Ob193/00x, 1Ob139/11i,  
6Ob165/18k, 2Ob211/18w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.08.1998

## Norm

EO §382 Z8 lit a IVB

## Rechtssatz

Dass das Provisorialbegehren im Sinne des § 382 Z 8 lit a EO jenes des Hauptbegehrens übersteigt, widerspricht nicht dem Gesetz, handelt es sich doch bei dieser Art von einstweiliger Verfügung um eine gesetzliche Sonderregelung mit dem Ziel, den Unterhaltsanspruch für die Dauer des Prozessverfahrens zu regeln. Um eine Titelübereinstimmung zu erreichen, ist bei einem Zuspruch über das Hauptbegehren hinaus eine Frist zu setzen, innerhalb der bei sonstigem Teilanspruchsverlust der Differenzbetrag im Hauptverfahren geltend zu machen ist (§ 391 Abs 2 ZPO).

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 166/98g  
Entscheidungstext OGH 10.08.1998 7 Ob 166/98g
- 2 Ob 193/00x  
Entscheidungstext OGH 02.08.2000 2 Ob 193/00x
- 1 Ob 139/11i  
Entscheidungstext OGH 21.07.2011 1 Ob 139/11i  
Vgl auch
- 6 Ob 165/18k  
Entscheidungstext OGH 25.10.2018 6 Ob 165/18k  
Vgl; Beisatz: Gerichtliche Entscheidungen über einstweiligen Unterhalt werden grundsätzlich jeweils für die Dauer jenes Verfahrens erlassen, in dem sie beantragt wurden. (T1)
- 2 Ob 211/18w  
Entscheidungstext OGH 24.06.2019 2 Ob 211/18w  
Beis wie T1; Veröff: SZ 2019/53

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110851

## Im RIS seit

09.09.1998

## Zuletzt aktualisiert am

27.09.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)